



Tempo 30 in der Bürgstadter Straße hat ein Anwohner beantragt. Der Eichenbühler Gemeinderat will das nun für alle Straßen in den Ortsteilen prüfen. Foto: Siegmар Ackermann

Tempo 30 im Ort ausweiten

Verkehr: Arbeitsgruppe prüft Möglichkeiten in Eichenbühl – Alle Ortsteile werden betrachtet – Messungen geplant

Von unserem Mitarbeiter
SIEGMAR ACKERMANN

EICHENBÜHL. Erneut hatten sich die Eichenbühler Gemeinderäte in ihrer Sitzung am Mittwoch mit Tempo 30 in Ortsstraßen zu beschäftigen. Nach eingehender Diskussion beschlossen die Räte einstimmig, eine Arbeitsgruppe unter Leitung des zweiten Bürgermeisters Boris Großkinsky (CSU) zu bilden, um die Möglichkeiten und die entstehenden Kosten zu ermitteln, wenn in einigen oder auch auf allen Dorfstraßen Tempo 30 eingeführt werden sollte.

Anlass war der Antrag eines Bürgers, der dies für die Bürg-

stadter Straße fordert. Begründet wurde der Antrag mit dem zunehmenden Verkehr zu Tennisplatz, Spielplatz, Wassertretanlage und weiteren Einrichtungen sowie der seiner Meinung nach vor allem tagsüber oft nicht angepassten Geschwindigkeit. Zudem seien weitere Straßen in Eichenbühl bereits mit Tempo 30 beschränkt.

Tempo 30 bereits angeordnet

Bürgermeister Günther Winkler bestätigte, dass im Bereich der Schulwegführung zwischen Brückenstraße und Grundschule sowie im Abschnitt Setzweg, Turmweg und Alte Steige bereits Tempo 30 angeordnet sei. Ebenso, aus Lärmschutzvorgaben im Bereich

der Hauptstraße, angeordnet durch die Straßenverkehrsbehörde.

Gemeinderat Achim Steffan (CSU), selbst Anwohner der Bürgstadter Straße, verwies auf die überwiegende Akzeptanz der Anwohner zur beantragen Tempobeschränkung. Da die vorliegenden Zahlen aus Messungen in 2017 nicht mehr aktuell sein dürften, sollten verdeckte Messungen aktuelle Daten zum Verkehr liefern. Dabei regte er an, auch den Bereich bis zu Spielplatz und Reitanlage am Fahrradweg in Richtung Bürgstadt zusätzlich in die Prüfung mit einzubeziehen.

Um den seit mehreren Jahren immer wiederkehrenden Anträgen von Anwohnern aus den Ortstei-

len gerecht werden zu können, soll die Arbeitsgruppe grundsätzliche Empfehlungen für Temporegionen auf den Straßen in allen Ortsteilen erstellen. Denkbar wäre so die Ausweisung von Tempo-30-Zonen abseits der jeweiligen Durchgangsstraßen für alle übrigen Bereiche.

Die Arbeitsgruppe soll auf aktuelle Messungen zurückgreifen können, die in nächster Zeit durchgeführt werden. Bürgermeister Günther Winkler will prüfen, ob zur Beschleunigung der Prüfung weitere Messgeräte ausgeliehen werden können. Erst nach Vorlage von Zahlen und Ergebnissen der Arbeitsgruppe soll sich der Rat erneut mit dem Thema befassen.